

# Technisches Merkblatt

## HECK DP EPS

(Dämmputz EPS)

<b>HECK DP EPS:</b>	Wärmedämmputzsystem nach DIN V 18 550														
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Hand- und Maschinenverarbeitung</li> <li>- spannungsarm erhärtend durch Leichtzuschlag</li> <li>- wärmedämmend</li> <li>- wasserabweisend</li> <li>- sehr gut wasserdampfdiffusionsoffen</li> <li>- Farbton: hellgrau</li> </ul>														
<b>Anwendungsbereich:</b>	<p>für Außen- und Innenbereich, nicht sockeltauglich, nicht als Oberputz geeignet Bestandteil des HECK Dämmputzsystems, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rajasil SPB (Spritzbewurf) oder Welnet-Putzträger</li> <li>- HECK DP EPS (Dämmputz WD) / HECK K+A PLUS / HECK Oberputze, Rajasil KP (Kalkputze) (im Außenbereich mit wasserabweisender Ausrüstung)</li> </ul> <p>Verbesserung der Wärmedämmung von Außen- und Innenwänden bei Alt- und Neubauten. Ideal auf Mischmauerwerk und sonstigen problematischen Untergründen, auch im Fachwerkbereich als kapillaraktive Innendämmung einsetzbar.</p> <p>Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.</p>														
<b>Zusammensetzung:</b>	Weißkalkhydrat, Zement sowie organischer Leichtzuschlag, Sande, Größtkorn ca. 2,5 mm, wasserabweisende Zusätze														
<b>Technische Daten:</b>	<table border="1"> <tr> <td>- Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_R</math> :</td> <td>0,07 W/(m·K)</td> </tr> <tr> <td>- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> :</td> <td>ca. 8</td> </tr> <tr> <td>- Wasseraufnahmekoeffizient w:</td> <td>&lt; 0,5 kg/(m<sup>2</sup>·h<sup>0,5</sup>)</td> </tr> <tr> <td>- Festmörtelrohddichte:</td> <td>≥ 0,20 kg/dm<sup>3</sup></td> </tr> <tr> <td>- Druckfestigkeit:</td> <td>0,40 N/mm<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>- Brandverhalten:</td> <td>Baustoffklasse B 1 (schwer entflammbar nach DIN 4102)</td> </tr> <tr> <td>- Verbrauch:</td> <td>ca. 12 l / m<sup>2</sup> / cm</td> </tr> </table>	- Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R$ :	0,07 W/(m·K)	- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	ca. 8	- Wasseraufnahmekoeffizient w:	< 0,5 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )	- Festmörtelrohddichte:	≥ 0,20 kg/dm <sup>3</sup>	- Druckfestigkeit:	0,40 N/mm <sup>2</sup>	- Brandverhalten:	Baustoffklasse B 1 (schwer entflammbar nach DIN 4102)	- Verbrauch:	ca. 12 l / m <sup>2</sup> / cm
- Rechenwert zur Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R$ :	0,07 W/(m·K)														
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	ca. 8														
- Wasseraufnahmekoeffizient w:	< 0,5 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )														
- Festmörtelrohddichte:	≥ 0,20 kg/dm <sup>3</sup>														
- Druckfestigkeit:	0,40 N/mm <sup>2</sup>														
- Brandverhalten:	Baustoffklasse B 1 (schwer entflammbar nach DIN 4102)														
- Verbrauch:	ca. 12 l / m <sup>2</sup> / cm														
<b>Verbrauch:</b>	ca. 12 l Trockenmörtel / m <sup>2</sup> und cm Putzdicke														
<b>Putzgrund/ Putzgrundvorbereitung:</b>	Unverputztes Mauerwerk, trocken, sauber und frei von Trennschichten. Putzprofile im Bereich Sockel, Kanten, Abschlüsse etc. montieren. Auf glatten oder gering saugenden Untergründen Rajasil SPB (Rajasil Spritzbewurf) netzförmig auftragen. Auf stark bzw. unterschiedlich saugenden Untergründen, Mischmauerwerk sowie Holzwohle-Leichtbauplatten (siehe DIN EN 13168) Spritzbewurf volldeckend auftragen, Spritzbewurf vor weiteren Arbeitsgängen erhitzen lassen. Über nicht tragfähigen Putzgrund, wie z. B. Fachwerk, mürben, organisch gebundenen oder gestrichenen Altputz, Putzträger Welnet montieren. Saugfähigen Untergrund vornässen.														
<b>Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:</b>	mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen. Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.														
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Auftragsdicken: 2 - 10 cm, max. 5 cm / Lage</p> <p>Kompletten Gebindeinhalt mit 12 - 15 l Leitungswasser knollenfrei durchmischen, kurz ruhen lassen und nochmal durchmischen (nur komplette Gebinde anmischen). Bei Verarbeitung mit Putzmaschinen ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich. Bei Handauftrag erst eine dünne Mörtelschicht mit der Traufel aufziehen und dann mit der Kelle anwerfen. Den Mörtel anschließend andrückend mit der Latte eben abziehen, nicht filzen. Die Oberfläche während des Ansteifens leicht aufrauen bzw. aufkämmen. Vor weiteren Arbeitsgängen mind. 1 Woche Standzeit einhalten.</p>														
<b>Nachbehandlung:</b>	Der frisch aufgetragene Dämmputz muss vor zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Frosteinwirkung und Regen geschützt werden.														
<b>Oberflächenbeschichtung:</b>	<p>mit mineralischen HECK Oberputzen (z. B. Strukturputz, Edelputz):</p> <p>1. Im <b>Außenbereich direkt auf Dämmputz</b> geeignet sind:</p> <p>HECK ED WP (Edel Dekor Waschelputz grob), HECK K+A PLUS, Rajasil EP WD (Edelputz WD) Kratzputz mittelfein / mittel, Kellenwurf mittel / grob, Altdeutscher Putz mittel, Scheibputz mittel,</p>														

**Oberflächen-  
beschichtung:**

2. Zusätzlich können im Innenbereich direkt aufgebracht werden:  
HECK K+A PLUS, Rajasil KFP (Kalkfeinputz), HECK ED WP (Edel-Dekor  
Waschputz fein), Auftragsdicke ca. 6 mm, das HECK AGG FINE (Armierungsgewebe fein)  
ist mittig einzubetten.  
Alternativ kann auch Rajasil KP (Kalkputz) fein 8 - 10 mm dick aufgebracht werden. Es ist das HECK AGG  
FINE (Armierungsgewebe fein) im oberen Putzdrittel einzubetten.

3. Bei dem Einsatz von Oberputzen einer Dicke unter 8 mm sowie dünn-schichtigen Strukturputzen ist  
**im Außenbereich ein Zwischenputz** erforderlich.

Als Unterputz wird **HECK K+A PLUS** 6 - 8 mm dick aufgebracht. Der Mörtel wird eben abgezogen und für  
Edelputz WD aufgeraut bzw. aufgekämmt oder für Strukturputze eben abgezogen.  
Mindeststandzeit: 1 Tag/mm Putzdicke. Zum Schutz vor Rissbildungen wird in den Unterputz das HECK AGG  
Fine (Armierungsgewebe Fein) im oberen Drittel eingebettet, Gewebestöße werden 10 cm überlappt. An allen  
Ecken sind Diagonalarmierungen einzubauen.

Auf HECK Dämmputz sind nur offenporige Anstrichsysteme zu verwenden, wie z. B. Rajasil SIF (Silikat-  
Fassadenfarbe), Rajasil SHF (Siliconharzfarbe) oder Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe). Im  
Innenbereich ist ggf. die Anwendung eines dampfbremsenden Anstrichs erforderlich

**Hinweise:**

- Zu den sonstigen **Systemkomponenten** sind die jeweils gültigen technischen Merkblätter zu beachten.
- Putzanschlüsse sind mit einem Kellenschnitt durchzuführen, Konstruktionselemente, wie z. B. Fensterbänke,  
sind elastisch in das Putzsystem einzubinden.
- Es dürfen nur WDVS-taugliche Fensterbänke eingebaut werden, bei denen die Wärmeausdehnung der  
Fensterbänke keinen Druck auf das Putzsystem ausübt.
- Zur Reduzierung der **Oberflächenheizung** ist die Anwendung von Farbtönen der Oberputze auf einen  
Hellbezugswert von > 20 begrenzt.
- Bei Innendämmmaßnahmen ist grundsätzlich ein bauphysikalischer Nachweis bezüglich des  
Taufwasserausfalls nach DIN 4108, Teil 3, durchzuführen.
- In Sockelbereichen ist Rajasil LSP (Leichtsockelputz) oder das HECK Sockelsystem mit Dämmplatten  
PS 30 SE einzusetzen.
- Der Putzträger Welnet ist ein verzinktes Stahlgitter, Format 1,0 x 2,1 m mit Maschenweite 16 x 16 mm,  
Drahtdicke 1,05 mm. Er ist in Wellenhöhen von 20 oder 30 mm erhältlich (Putzüberdeckung von 1 cm  
erforderlich). Die Befestigung erfolgt mit mind. 6 Schraubdübeln / m<sup>2</sup> in Verbindung mit einer  
Befestigungskralle. Der Dübel UR-Z 10/100 ist für Vollmauerwerk, der Dübel UL-R 10/100 ist für Leicht- und  
Lochmauerwerk einzusetzen.
- Über baudynamischen Rissen oder Holzbauteilen ist zwischen Untergrund und Putzträger das Rajasil  
Trennvlies anzuordnen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

**Sicherheitshinweise**

HECK DP EPS (Dämmputz EPS) enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch.  
Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich  
mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen,  
bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt

**Lagerung:**

trocken und gut belüftet, Lagerdauer ca. 6 Monate

**Qualitätskontrolle:**

Eigen- und Fremdüberwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem  
besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des  
technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere  
Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und  
stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw.  
Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt  
auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen  
anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger  
Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

**HECK Wall Systems GmbH**  
Thöläuer Straße 25  
95615 Marktredwitz / Germany  
T: +49 9231 802-330  
F: +49 9231 802-330  
[www.wall-systems.com](http://www.wall-systems.com)